



Toul, Straßburg, Metz.

Das ruhmredige Gebahren der Pariser Bevölkerung hielt indessen die deutschen Waffenerfolge nicht auf. Als die Sieger von Sedan auf Frankreichs Hauptstadt marschierten, ließen sie im Rücken eine Reihe noch ungenommener Festungen liegen. Nach Laon war Toul die erste, die kapitulierte. Nach zwei vergeblichen Beschießungen am 16. und 23. August gelang es erst am 23. September durch inzwischen herbeigeschafftes schwereres Belagerungsgeschütz, den Kommandanten zur Übergabe zu nötigen. Roon schreibt über die Bedeutung dieser Kapitulation an seine Gemahlin:

„. . . Vorgestern abend allgemeine Freude durch ein Telegramm des Großherzogs von Mecklenburg.¹⁾“

¹⁾ Dieser war inzwischen zum Kommandierenden des 13. Armeekorps ernannt worden und hatte von Metz her die Belagerungstruppen von Toul verstärkt. In der Nacht vom 22. zum 23. September traf er selbst dort ein.